

Steinwurf und Chaos: Schlägerei im Zug von Bozen zum Brenner!

Schlägerei im Regionalzug Bozen-Brenner: Eskalation unter sechs Nordafrikanern, Carabinieri-Einsatz in Waidbruck.



Waidbruck, Italien - Im Regionalzug von Bozen Richtung Brenner brach am vergangenen Montag das pure Chaos aus, als eine wüste Schlägerei die Reisenden in Schrecken versetzte. Eine Gruppe von sechs Nordafrikanern löste den unvorstellbaren Tumult aus. Die Messer flogen zwar nicht, aber die Fäuste taten es auf jeden Fall, was die ohnehin angespannte Situation völlig eskalieren ließ. Ein genervter Fahrgast hätte wohl ausgerufen: „Jetzt ist alles aus dem Ruder gelaufen!“

Schnell musste der Zug in Waidbruck haltmachen, ein kleines Städtchen, das sonst kaum für großartige Schlagzeilen sorgt. Hier kam es dann aber auch zur nächsten Eskalationsstufe: Die Prügler verließen den Zug und begannen, sich mit Steinen zu

bewerfen. Doch dank eines beherzten Einsatzes der Carabinieri konnten drei Schläger, die leicht verletzt waren, geschnappt werden. Drei flüchteten jedoch in die dunkle Nacht, als hätten sie den Teufel im Nacken. **Die Neue Südtiroler Tageszeitung** berichtete von diesem Vorfall mit schockierenden Details.

Steine statt Schläger im Zug

Die potenziellen Gefahren solcher Szenarien sind nicht zu unterschätzen! Dieser Vorfall zeigt, wie schlecht die Sicherheitslage in Regionalzügen manchmal ist. Unbeteiligte Reisende waren auf der Flucht vor den umherfliegenden Steinen und den aufflammenden Aggressionen einiger weniger im Zug. Ein unvergessliches Erlebnis aller, das wohl noch lange für Gesprächsstoff sorgen wird.

Chaos und Konsequenzen

Dieser Vorfall schockierte alle Beteiligten und führte zu einer erheblichen Verspätung des Zuges, die den Zeitplan durcheinanderbrachte. Während die Carabinieri ihre Ermittlungen intensivierten, fragt man sich unweigerlich: Wie konnte es nur so weit kommen? Die jüngsten Berichte deuten darauf hin, dass dieses Ereignis kein Einzelfall in der Region ist. Auch **Die Neue Südtiroler Tageszeitung** betonte, dass Sicherheitsmaßnahmen in Zügen oft unzureichend geblieben sind.

Am Ende bleibt die Erkenntnis, dass der Blick auf die Sicherheitsvorkehrungen in öffentlichen Transportmitteln erneut geschärft werden muss. Niemand möchte unvorhergesehene Abenteuer erleben, wenn er doch einfach nur eine entspannte Zugfahrt genießen möchte.

Details

Vorfall

Körperverletzung

Details	
Ort	Waidbruck, Italien
Verletzte	3
Festnahmen	3
Quellen	• www.tageszeitung.it

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at